

Ausblick der Branche zur Marktlage - VAK Konjunkturbarometer

Berlin, 19. Oktober 2020

Es waren wohl zu erwartende Neuigkeiten, die bei der Befragung zur Lage der Konjunktur in der Umwelttechnik und Nutzfahrzeugbranche herauskamen. Die Indikatoren sind ohne Ausnahme in die Minusbereiche gerutscht, manche von ihnen um mehr als 50 Prozent.

Die Erhebung wird halbjährlich seit Anfang 2020 vom VAK-Verband der Arbeitsgeräte- und Kommunalfahrzeuge-Industrie e.V. unter seinen 91 Mitgliedsfirmen durchgeführt. Und sie zeigt deutlich, wie die COVID-19 Einschränkungen der letzten Monate sich radikal auf das Geschäftsklima ausgewirkt haben. „Wir sind senkrecht abgestürzt und krabbeln allmählich auf allen vieren wieder nach oben.“ Das waren Worte von Hans Werner Sinn, ehemaliger Präsident des Ifo anlässlich der Finanzkrise 2008. Sie beschreiben auch dieses Mal die Lage passend. Eine schnelle Erholung der Konjunktur wird insgesamt nicht erwartet und die Befragten blicken mit Vorsicht in die Zukunft. Waren am Anfang des Jahres 2020 noch knapp 70 Prozent sehr oder eher optimistisch anlässlich der Konjunkturaussichten, so sind es zum zweiten Halbjahr nur noch 38 Prozent der Befragten, die noch zuversichtlich in die Zukunft blicken. Auch die aktuelle Lage wird zur Zeit von mehr als der Hälfte der Unternehmen als durchwachsen oder eher unzufrieden eingeschätzt. Anfang des Jahres waren nur sechs Prozent gleichwohl verhalten eingestellt, die anderen 94 Prozent gingen mit einer sehr oder eher zufriedenen Einstellung ins Jahr.

Die gekippte Stimmung ist angesichts des Ist-Zustandes nicht verwunderlich. Die Auftragsbestände und -eingänge sind laut der VAK-Umfrage in den letzten 12 Monaten um mehr als 50 Prozent eingebrochen. Produktion und Ertrag sind um mehr als 30 Prozent rückläufig. Gemessen an diesen Zahlen ist der Abbau des Personalbestandes in der Branche mit minus 12 Prozent eher geringfügig ausgefallen. Die größte Herausforderung sieht die Branche derzeit in einem zu erwartenden verstärkten Rückgang der Nachfrage insbesondere durch schrumpfende Steuereinnahmen der Kommunen.

Und doch scheint die Branche ihren Kopf hochzuhalten und positiv voranzugehen. Die Ausblicke für die nächsten 12 Monate werden weitgehend als neutral oder mit positiven Werten eingeschätzt. Die befragten Firmen erwarten ein Umsatzwachstum von durchschnittlich acht Prozent und erhöhte Auftragseingänge und Erträge um jeweils vier Prozent. Das ist zugegebenermaßen moderat verglichen mit den Einbußen, aber die Richtung ist aufwärts.

Über den VAK e.V.

Die Mitgliedsunternehmen des VAK e.V. entwickeln und fertigen innovative, energieeffiziente, ressourcenschonende Arbeitsgeräte und Kommunalfahrzeuge. Der 1956 gegründete VAK

bietet für rund 100 Unternehmen, inkl. der wichtigsten Lieferanten von Bauteilen und Komponenten, eine Plattform zur Gestaltung von gesellschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen. Die Zusammenarbeit des VAK mit Industrie- und Anwenderverbänden und die aktive Beteiligung in fachspezifischen und Normen-Ausschüssen gewährleisten fortschrittliche branchengerechte Definitionen und Formulierungen von Normen und Bestimmungen.

VAK e.V.
Am Eichgarten 15
12167 Berlin
Phone: +49 (0)30 22487266
presse@vak-ev.de
www.vak-ev.de